

Der Beinwell

heilt Knochen seit fast 2000 Jahren.

Von Katharina Sonnenwald

Botanischer Name

Symphytum officinale

Volksname

Wallwurz, Beinwurz, Beinheil,
Soldatenwurz, Beinbrechwurz,
Schmerzwurz, Comfrey

Mythen und Legenden

Seit fast 2000 Jahren ist der Beinwell als Heilpflanze bekannt. Der griechische Arzt Dioskurides erwähnte bereits im 1. Jahrhundert nach Chr. den Beinwell *Symphein* und seine gute Wirkung als Knochenheiler. Der Beinwell wird volkstümlich als Wallwurz und lateinisch als *Symphytum officinale* bezeichnet. Die Bezeichnung «officinale» durften nur solche Pflanzen tragen, die in der Offizin, dem Werkraum der alten Klosterapotheken, zubereitet wurden. Der Name *Symphytum* entstammt dem griechischen «*Symphein*», und dies bedeutete so viel wie zusammenwachsen. Diesen Hinweis auf die Heilkraft findet man auch in dem alten Namen Wallwurz wieder, denn wallen bedeutet ebenfalls zusammenwachsen.

Viele Tiere sind ganz begierig danach

Amseln lieben den Saft der Beinwellblätter. Beobachtungen zeigten, dass sie von der

Flüssigkeit der abgeschnittenen Blätter tranken, obwohl es sonst genügend Wasser gab. Auch für Hummeln und Bienen ist der Nektar des Beinwells eine Lieblingsspeise. Und sogar Rehe und Hirsche unterlassen das Abknabbern von Baumrinde, wenn sie stattdessen Beinwellblätter fressen können.

Heilpflanze der Zukunft

Dr. Ralph Bircher, der Sohn des Schweizer Arztes und Ernährungsreformers Max Bircher-Benner, sah in dem Beinwell eine Heilpflanze der Zukunft, um das Leiden in der hungernden Welt zu lindern. Über diese enorme Chance, die der Beinwell eröffnete, wurde bereits auf dem Weltkongress 1975 in Phoenix ausgiebig gesprochen. Denn der Ertrag sei so aussergewöhnlich hoch bei gleichzeitig sehr hohem Eiweiss-, Mineralstoff- und Vitamingehalt, dass er eine gute Nahrungsquelle der Zukunft sei, davon war man schon damals überzeugt. Mehr darüber finden Sie unter <http://yaspis-tierliebe.ch/yaspis-tierliebe-blog/> unter der Rubrik Kräuter für Hunde/Beinwell.

Rasche Hilfe bei Bisswunden

Der Beinwell hat den höchsten Allantoingehalt aller bekannten Pflanzen. Dieser Wirkstoff fördert die Zellneubildung und regeneriert das Gewebe. Wunden mit Gewebeverlust nach Unfallverletzungen und Beissereien verschliesst der Beinwell sehr rasch. Er lindert Narben- und Nervenschmerzen und löst verhärtetes schlecht heilendes Narbengewebe wieder auf.

Zauberpflanze für die Knochen

Ich hörte von Bauern im Schwarzwald, die ihre Schweine mit Beinwellkompressen behandelten, wenn sie sich vor lauter Übermut beim Springen ein Bein brachen, was wohl des Öfteren geschah. Innerhalb kürzester Zeit waren die Schweine wieder auf den Beinen. Die Wirkkraft des Beinwells ist erstaunlich bei gebrochenen Knochen, denn die Inhaltsstoffe regen die Bildung des Kallus an. Als Kallus wird die Brücke bezeichnet, die zwischen den gebrochenen Knochen entsteht, um den Spalt wieder zu schliessen.

So hilft der Beinwell:

- Heilt Gewebeverletzungen
- Hilft bei gebrochenen Knochen
- Lässt Schwellungen und Blutergüsse rasch abklingen
- Kräftigt Krallen, Haut und Fell
- Festigt Bänder und Sehnen
- Reinigt Wunden und ist entzündungshemmend
- Lindert Arthrose



Klaras Tipp

Damit die Pfoten auch den Winter unbeschadet überstehen: Feine Beinwell-Heil- und -Pfoten-salbe zum Selbermachen unter www.yaspis-tierliebe.ch

Beinwell ist auch ein sehr gutes Mittel bei Knochenerkrankungen aller Art, wie Verstauchungen, Quetschungen, rheumatischen Gelenkerkrankungen, degenerativen Gelenk-abnutzungen und Arthrose.

Naturapotheke im Garten

Für eine natürliche Hundeapotheke braucht man nicht viel Platz. In einer kleinen Ecke im Garten oder in ein paar Blumentöpfen auf Balkon oder Terrasse können Sie die wichtigsten Heilpflanzen kultivieren. Der Beinwell ist eine Pflanze, die dort unbedingt hingehört. Beim Anbau im Garten ist jedoch Vorsicht geboten, denn er hat ein äusserst ausuferndes Benehmen.

Jetzt ist Erntezeit!

Der Beinwell ist eine sehr schöne ca. 80 bis 100 Zentimeter hohe, prächtige Pflanze mit weissen oder rötlich lilafarbenen Blüten. Er wächst an Äckern, Wiesen, Waldrändern und Bachläufen. Die Wurzeln können von März bis April oder von September bis Oktober ausgegraben werden. Die Blätter können das ganze Jahr über geerntet werden.

Rezepte

Beinwellpulver als Vorrat

für die natürliche Hausapotheke

Beinwellwurzel ausgraben, gründlich reinigen und vorsichtig abtrocknen. In kleine Scheibchen schneiden und in der prallen Sonne rasch trocknen, da sie zu Schimmelbildung neigen. Danach im Mörser oder in der Kaffeemühle mahlen und in ein gut verschliessbares Glas füllen. Bei Bedarf etwas Pulver mit Wasser verrühren, auf ein Leintüchlein geben und auf die zu behandelnden Stellen auflegen.

Beinwellwurzel auszug gegen Arthrose

25 g Beinwellwurzeln mit ¼ l Wasser 10 Min. kochen. Abseihen, ein Leintuch damit tränken und auf die zu behandelnde Stelle legen. Die Leintuch-Kompressen jeweils 10–20 Min. einwirken lassen.

Beinwell-Heil- und -Pfotensalbe

Das Rezept und die genaue Anleitung finden Sie zum Downloaden unter www.yaspis-tierliebe/blog.ch unter der Rubrik Aktuelles.

Achtung

Die Kytta-Salbe für menschliche Beschwerden bitte nicht verwenden, da sie zu Fellverlust führen kann. 🌍

Katharina Sonnenwald ist ausgebildete Phyto- und Aromatherapeutin und spezialisiert auf Hunde.



Bild: fotolia.com/venevay

Ohho, Klaras Gelenk-Tonikum mit Beinwell ...

...sorgt dafür, dass ich mich wieder besser bewegen kann!

Psst ... das Angebot gibt's auch im guten Fachhandel!

www.yaspis-tierliebe.ch

Wirkt einer Schonhaltung entgegen
Löst tief sitzende Verspannungen
Schenkt Lebensfreude

Aktion:
Sie als Leser erhalten einen Gutschein von 5.00 CHF beim Kauf des Gelenk-tonikums. Geben Sie einfach folgenden Gutscheincode ein: **Klara.5**